

AIXTRON SE

ISIN DE000A0WMPJ6 (WKN A0WMPJ)

ISIN DE000A3EX3C9 (WKN A3EX3C)

27. Ordentliche Hauptversammlung AIXTRON SE

Mittwoch, 15. Mai 2024, Aachen

Redebeitrag des Vorstands

vertreten durch

Dr. Christian Danninger, Finanzvorstand der AIXTRON SE

Es gilt das gesprochene Wort.

Danke Felix.

Sehr geehrte Damen und Herren, auch ich möchte Sie ganz herzlich begrüßen. Und ich freue mich, Ihnen zunächst die positiven Ergebnisse des vergangenen Jahres und anschließend das erste Quartal 2024 vorzustellen.

Finanzkennzahlen 2023 & Q1/2024

Lassen Sie uns also zunächst auf das erfolgreich abgeschlossene Jahr 2023 blicken: Ein Jahr, das von starkem Wachstum – vor allem im Bereich der effizienten Leistungselektronik auf Basis von Galliumnitrid (GaN) und Siliziumkarbid (SiC) – geprägt war.

Im Jahr 2023 ist es uns erneut gelungen, unsere Wachstumsprognose vollumfänglich zu erfüllen. Unsere Umsatzerlöse stiegen um 36% – auf EUR 630 Mio. Dieses Wachstum spiegelt die starke Nachfrage nach unserer Technologie – insbesondere nach unserer neuen Anlagengeneration – wider.

Wie von meinem Kollegen Dr. Grawert eben erläutert, haben wir unsere G10-Produktfamilie bis Herbst 2023 vollständig im Markt eingeführt, mit hervorragender Resonanz bei unseren Kunden. Die Systeme haben sich in kurzer Zeit in der Branche etabliert und unseren Umsatz angetrieben: So machte die G10-SiC im Geschäftsjahr 2023 bereits rund ein Drittel unseres gesamten Anlagenumsatzes aus. Leistungselektronik auf Basis von SiC und GaN kam in dem Geschäftsjahr auf insgesamt 74% des Anlagenumsatzes.

Die Innovationskraft von AIXTRON hat auch zu einem starken Auftragseingang geführt. Mit einem Wachstum von 9% gegenüber dem Vorjahr erreichten wir einen Gesamtauftragseingang von EUR 641 Mio. Dies unterstreicht das anhaltende Vertrauen unserer Kunden in unsere Technologien und unsere Fähigkeit, die Bedürfnisse und hohen Anforderungen der Halbleiterindustrie zu erfüllen.

Auch unsere finanzielle Position war erneut sehr stark: AIXTRON konnte im Geschäftsjahr 2023 50% Wachstum im Betriebsergebnis (EBIT) verzeichnen. Insgesamt kamen wir auf einen Betrag von EUR 157 Mio. Die EBIT-Marge lag mit starken 25% zwei Prozentpunkte über dem Vorjahr – ein Beleg für die anhaltend hohe Profitabilität von AIXTRON.

Unser Ergebnis pro Aktie konnten wir von EUR 0,89 in 2022 auf EUR 1,29 steigern. Das ist ebenfalls ein klares Indiz für den Erfolg unserer Strategie, die wir in den vergangenen Jahren verfolgen und für unser erfolgreiches Geschäftsmodell. Zum Vergleich: Vor drei Jahren lagen wir hier noch bei EUR 0,31 pro Aktie.

Nun möchte ich mit Ihnen gemeinsam kurz einen Blick auf unsere Betriebsaufwendungen werfen. Diese lagen im Jahr 2023 bei EUR 122 Mio. zu EUR 91 Mio. im Vergleichszeitraum 2022.

Unsere Vertriebs- und Verwaltungskosten stiegen von EUR 40 Mio. in 2023 auf EUR 47 Mio., unter anderem aufgrund höherer Personalkosten sowie höherer variabler Vergütungsbestandteile. Im Verhältnis zum Umsatz lagen die Vertriebs- und Verwaltungskosten bei 7,4% und damit deutlich um 1,3 Prozentpunkte unter dem Vorjahr.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, einschließlich der Aufwendungen für die Entwicklungsaktivitäten für unsere neuen Anlagengenerationen, erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 52% auf EUR 88 Mio. Grund für den Anstieg: Wir haben sowohl die neue Produktgeneration fertiggestellt als auch bereits angefangen, in die Entwicklung der Produkte der nächsten Generation zu investieren.

Die saldierten sonstigen betrieblichen Erträge lagen im abgelaufenen Geschäftsjahr mit EUR 12 Mio. insgesamt EUR 5 Mio. höher als im Vorjahr. Darin enthalten sind saldierte Erträge aus der Bewertung und dem Verkauf von Fonds in Höhe von EUR 5 Mio.

Unsere starke Bilanz

Als nächstes möchte ich kurz auf unsere Bilanz eingehen: Die Bilanzsumme lag zum Jahresende 2023 mit EUR 1,03 Mrd. rund 14% über dem Vorjahreswert von EUR 902 Mio.

Die Vorräte stiegen im Geschäftsjahr 2023 auf EUR 394 Mio. gegenüber EUR 224 Mio. Ende 2022. Dieser Anstieg hat sich im 1. Quartal 2024 noch ein Stück weiter auf 436 Mio. EUR fortgesetzt. Der Anstieg der Vorräte ist nach wie vor das Ergebnis unserer Strategie, die Materialbeschaffung früh genug zu starten, um eine termingerechte Lieferung unserer Produkte trotz enger Lieferketten zu gewährleisten. Diese Strategie war in den Jahren 2021 – 2023 sehr effektiv und hat uns zahlreiche Aufträge gesichert. Jetzt haben sich die Lieferketten weitgehend entspannt, und daher haben wir

unsere Strategie angepasst und sind auf dem Weg, die Bestände zu reduzieren. Auf dieser Grundlage streben wir eine Verringerung der Lagerbestände bis Ende 2024 an. Der größte Teil des Bestandsabbaus wird in der zweiten Hälfte dieses Jahres erwartet, wenn wir den Großteil der diesjährigen Lieferungen durchführen werden.

Unsere Eigenkapitalquote lag zum 31. Dezember 2023 bei 75% im Vergleich zu 73% zum 31. Dezember 2022. Wir sind nun schuldenfrei mit einer grundsoliden Bilanz.

Unsere liquiden Mittel und finanziellen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2023 verringerten sich auf insgesamt EUR 182 Mio. von EUR 325 Mio. im Vorjahr.

Unsere Finanzposition

Der Free Cashflow lag im Geschäftsjahr 2023 bei EUR -110 Mio. im Vergleich zu EUR 8 Mio. in 2022. Dabei lag der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit bei EUR -47 Mio. Darin enthalten ist der bereits erwähnte Aufbau des Vorratsvermögens sowie ein stichtagsbedingt erhöhter Forderungsbestand, aufgrund eines überproportional starken Umsatzbeitrags im letzten Quartal 2023. Im Cash Flow aus Investitionstätigkeit sind die gestiegenen Investitionen wie die Investitionen in den Neubau des Innovationszentrums und in Laboranlagen sowie -ausstattung enthalten. Zum Vergleich: Im Jahr 2022 lagen die Investitionen hier bei EUR 29 Mio., im vergangenen Jahr 2023 kamen wir hier auf EUR 62 Mio.

Im Abschluss der AIXTRON SE nach HGB erzielten wir einen Umsatz in Höhe von EUR 610 Mio., nach EUR 432 Mio. im Vorjahr. Der Jahresüberschuss lag bei EUR 132 Mio. und damit deutlich über dem Vorjahr, in dem EUR 85 Mio. erreicht worden waren.

Angesichts der sehr positiven Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2023 und der soliden Finanzlage des Unternehmens, schlagen Ihnen Vorstand und Aufsichtsrat heute vor, eine Dividende in Höhe von EUR 0,40 pro Aktie (2022: EUR 0,31 pro Aktie) zu zahlen. Das entspricht einer Ausschüttungsquote von 31% auf Basis unseres Konzerngewinns von EUR 1,29 pro Aktie.

Erfolgreicher Auftakt im Jahr 2024

Auf die aktuellen Marktentwicklungen ist mein Kollege Dr. Grawert ja bereits eingegangen. Im ersten Quartal 2024 ist es gelungen, unsere starke Wettbewerbsposition weiter auszubauen. Stärkster Treiber der Nachfrage war dabei erneut die effiziente Leistungselektronik auf Basis von GaN und SiC. Aber auch der optoelektronische Bereich für Laser und Micro LED – besonders für die optische Datenkommunikation – zeigte eine hohe Dynamik. Das wiederum hat zu einer erhöhten Nachfrage nach AIXTRON Technologien und neuen Aufträgen, geführt.

Entsprechend stiegen im ersten Quartal 2024 unsere Umsatzerlöse um 53% gegenüber dem Vorjahreszeitraum und kamen auf EUR 118 Mio. Die größten Anteile an den Umsatzerlösen hatten AIXTRON Systeme für die SiC- und GaN-Leistungselektronik, gefolgt von Anlagen für den Bereich LED (inkl. Micro LED) und weitere optoelektronische Anwendungen wie Laser.

Unser Bruttoergebnis erreichte im ersten Quartal 2024 EUR 44 Mio., ein Zuwachs von 41% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Bruttomarge lag aufgrund von Produktmix und Fixkosteneffekten mit 37% unter der Prognose für das Gesamtjahr 2024. Die Betriebsaufwendungen fielen mit EUR 34 Mio. höher aus, was insbesondere an den Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung lag.

Insgesamt erreichten wir ein Betriebsergebnis von EUR 10 Mio., eine Steigerung von 183% zum Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge lag bei 8%, ein Plus von 3 Prozentpunkten. Das Periodenergebnis stieg um 209% auf EUR 11 Mio.

Der Auftragseingang im ersten Quartal 2024 verteilte sich relativ gleichmäßig über alle adressierten Endmärkte hinweg: Er lag bei EUR 120 Mio. Dabei zeigten sich die eben erwähnten, neuen Impulse für das Geschäft mit Anlagen für Micro LED-Anwendungen.

Unsere Finanzposition ist weiterhin stark: Der Free Cashflow lag im ersten Quartal 2024 bei EUR -33 Mio. Das ist – wie bereits vorhin erwähnt – maßgeblich auf den weiteren leichten Anstieg der Vorräte zurückzuführen, sowie die Investitionen in das Innovationszentrum.

Zum 31. März 2024 haben wir liquide Mittel einschließlich sonstiger kurzfristiger finanzieller Vermögenswerte in Höhe von EUR 148,5 Mio. ausgewiesen. Die hohe Eigenkapitalquote zum 31. März 2024 von 76% unterstreicht erneut die Finanzstärke von AIXTRON.

Klarer Fokus auf ESG & Nachhaltigkeit

Aber nicht nur die Profitabilität unseres Geschäfts ist weiterhin klar in unserem Fokus. Wir sind uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und sehen, welchen großen Beitrag wir mit unserer Technologie leisten können, damit unsere Welt – besonders für die kommenden Generationen – nachhaltiger wird. Daher sind wir sehr stolz darauf, dass wir auch im Bereich Nachhaltigkeit & ESG im vergangenen Jahr weitere große Fortschritte gemacht haben. Im Geschäftsjahr 2021 haben wir begonnen, freiwillig über die Taxonomie-Konformität unserer Geschäftstätigkeit gemäß der neuen EU-Taxonomie-Verordnung zu berichten. Und im vergangenen Jahr 2023 ist es erneut gelungen, unsere Taxonomie-konformen Umsatzerlöse erneut zu steigern – und zwar über die Rekordwerte des Vorjahres hinaus. Im Jahr 2023 waren EUR 463 Mio. unseres Umsatzes Taxonomie-konform. Das sind 73% unserer Umsatzerlöse, im Jahr zuvor waren es 58%. Die Taxonomie-konformen Betriebsausgaben (OpEx) erreichen EUR 59 Mio. bzw. 65%. Die Taxonomie-konformen Investitionsausgaben (CapEx) kamen 2023 insbesondere durch die Investitionen in das Innovationszentrum auf EUR 50 Mio. und damit auf sehr starke 79%. Diese hohen Ergebnisse dokumentieren sehr eindeutig die Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit der Geschäftstätigkeit unseres Unternehmens.

Unsere Prognose und Änderungen an der Prognose-Systematik

Bevor ich auf unsere Prognose inhaltlich eingehe, möchte ich an dieser Stelle auf eine wichtige Änderung hinweisen.

Auf Anregung von Analysten als auch von Investoren haben wir unsere Prognosesystematik überarbeitet. Wir haben unsere Prognosepraxis an die marktübliche Vorgehensweise, die auch andere Anbieter von Halbleiteranlagen praktizieren, angeglichen. Dies ermöglicht einen einfacheren und aussagekräftigeren Vergleich mit anderen Firmen in unserer Industrie. Konkret haben wir beschlossen, ab dem Geschäftsjahr 2024 eine Umsatzindikation für das jeweils folgende Quartal zu geben. Dies erlaubt es dem Markt, die typischen saisonalen Muster in unserem

Geschäft besser einzuordnen, die zu großen Abweichungen zwischen den Quartalen führen können, je nachdem, ob sich die Auslieferungen im einen oder im nächsten Quartal niederschlagen.

Andererseits haben wir beschlossen, keine Prognose für den Auftragseingang zu stellen: Kein anderes Unternehmen in unserer Industrie stellt eine derartige Prognose, und wir haben Rückmeldungen erhalten, dass die Prognose in Kombination mit zufälligen Timing-Effekte im Zusammenhang mit dem Eingang von Großaufträgen manchmal zu Verwirrung geführt haben. Derartige Verwirrungen und die daraus resultierende Volatilität soll in Zukunft reduziert werden.

Wir haben in den vergangenen zwei Monaten von vielen Investoren und Analysten viele positive Rückmeldungen zu diesem Schritt erhalten, was unsere Entscheidung bestätigt.

Nun zu unserer Prognose für das aktuelle Jahr. Ende Februar haben wir unsere Jahresprognose für 2024 verkündet. Und diese können wir an dieser Stelle bekräftigen. Wir erwarten für das Gesamtjahr 2024 Umsatzerlöse in einer Bandbreite von EUR 630 Mio. und EUR 720 Mio. und eine Bruttomarge zwischen 43% und 45%. Wir rechnen darüber hinaus mit einer EBIT-Marge in einer Spanne von 24% bis 26%.

Für das aktuell laufende, zweite Quartal 2024 rechnen wir mit einem Umsatz zwischen EUR 120 Mio. und EUR 140 Mio. Darüber hinaus erwarten wir, dass der Umsatz insgesamt in der zweiten Hälfte des Jahres höher ausfallen wird als die Umsatzentwicklung in der ersten Jahreshälfte. Hier folgt unser Geschäft einem typischen saisonalen Muster. Entsprechend sind wir mit den Umsatzergebnissen des ersten Quartals 2024 und den erwarteten Umsatzerlösen für das aktuelle Quartal auf Kurs, um die Erwartungen und unsere Prognose für das Gesamtjahr 2024 zu erfüllen.

Der Erfolg des abgelaufenen Geschäftsjahres und die Umsetzung all unserer Projekte wäre nicht möglich ohne den unermüdlichen Einsatz, das Engagement und das Talent unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie haben den Erfolg von AIXTRON und unserer Produkte erst möglich gemacht. Sie sind das Fundament, auf dem unser zukünftiger Erfolg aufbaut. Daher gilt unser großer Dank zuallererst dem gesamten AIXTRON-Team.

Auch bedanke ich mich bei unserem Aufsichtsrat für die sehr gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Wir möchten auch Ihnen, unseren geschätzten Aktionärinnen und Aktionären, unseren aufrichtigen Dank aussprechen – für Ihre Loyalität und stetige Unterstützung. Wir hoffen, wir konnten Ihnen aufzeigen, dass die Firma AIXTRON auf einem sehr soliden Fundament steht und wir eine Firma mit großem Zukunftspotential sind, das bei weitem noch nicht aufgebraucht ist. Im Bereich der Halbleiterbranche wird noch viel kommen, und wir sind bestens aufgestellt, um diese erfolgreiche Reise gemeinsam mit Ihnen anzutreten.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit!